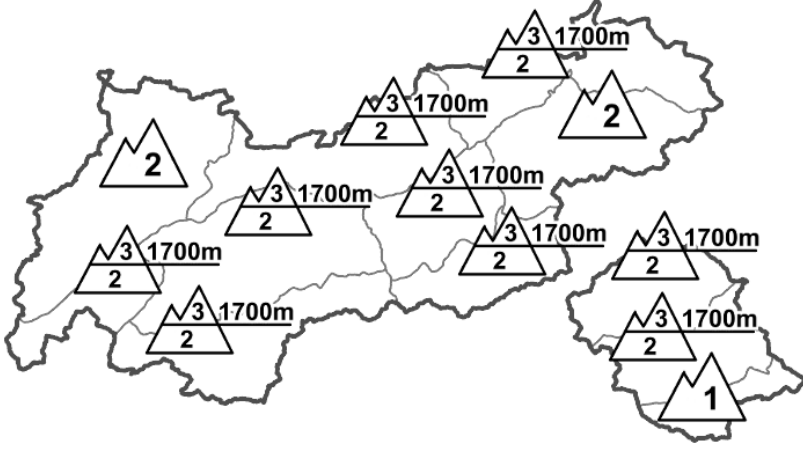






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr - Achtung vor neu entstandenen Tribschneeansammlungen in hochalpin

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hängt von der Seehöhe ab. Unterhalb von 1700m herrschen bei geringer Lawinengefahr allgemein günstige Verhältnisse vor. Zwischen 1700m und 2500m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen, darüber unverändert als erheblich. Aufpassen sollte man heute besonders auf neu entstandene Tribschneeansammlungen, die sich seit gestern gebildet haben. Die Bindung dieser eingewehten Schneesichten mit der Altschneedecke ist meist so schlecht, dass die Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers ausreicht, um im Steilgelände eine Lawine auszulösen. Durch die vorherrschende Windrichtung aus NW bis W sind diese Gefahrenstellen hauptsächlich in Hängen der Exposition SO bis O anzutreffen. Wer im hochalpinen Gelände Skitouren oder Variantenabfahrten unternehmen will, sollte Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr haben und sehr steilen, eingewehten Hängen möglichst ausweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in den nördlichen Regionen Tirols bis zu 10cm Neuschneezuwachs gegeben, der an windgeschützten Stellen eine tolle Pulverschneeaufgabe für den Wintersportler bietet. An windexponierten Stellen konnte dieser Schnee jedoch verfrachtet werden und hat neue, störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durch ein häufig hartes Schneedeckenfundament gekennzeichnet, auf dem dünne Harschschichten und locker aufgebaute Schneesichten abwechseln. In hochalpinen Lagen findet sich verbreitet ein sehr lockeres Schneedeckenfundament, auf dem härtere Schneesichten lagern. Die Bindung dieser Schneesichten untereinander ist meist nicht gut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Meist von der Früh an Sonne, die Wolken am Nachmittag liegen vorerst noch über Gipfelniveau. Temperatur in 2000m von -12 auf -9 Grad, in 3000m von -17 auf -13 Grad steigend. Im Tagesverlauf kräftig werdender Nordwest bis Westwind.

TENDENZ

Mit dem stärker werdenden Höhenwind werden neue, störanfällige Tribschneeansammlungen entstehen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 21.12.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz